

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 101 (1975)

**Heft:** 1

**Artikel:** Vielleicht oder Das Haus

**Autor:** Ehrismann, Albert

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-621150>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vielleicht oder Das Haus

I  
Anno 2075  
bin ich nicht mehr da.  
Halten zu Gnaden —  
was früher geschah,  
wäre dann zu wissen  
vielleicht begehrt.  
*Uns* dünkt manches  
kaum buchenswert,  
und müsste ich nicht die Rechnung  
bei Milchmann und Bäcker bezahlen,  
ich würde weniger  
den Teufel an die Wände malen.  
Würd ich? Würd ich nicht?  
Und was würde ich?  
Anno 2075 —  
ohne mich!

II  
Anno 2075  
kann man vielleicht lesen,  
wie es gestern, heute, morgen  
gewesen.  
Ob einst einer  
sich wundert,  
wie es in noch einmal  
hundert  
Jahren sein wird,  
bezufließt ich sehr.  
Vielleicht  
liefen schon lang die Sanduhren leer.  
Oder die Uhren gehen anders.  
Alle Klöppel stehen still.  
Halten zu Gnaden,  
dass ich's nicht wissen will.

III  
Anno 2075  
wird es Sterne geben.  
Anno 2075  
werden Viren leben  
und Kohlköpfe, Pflaumenbäume,  
Steppengras,  
Klatschmohn und Weinberge.  
Krug und Glas,  
Leintücher, Kopfkissen,  
Tisch, Stühle, Dach  
stehen zu Diensten. Und einer  
liegt vielleicht wach  
und möchte unser gedenken.  
Aber im Erinnerungsbuch  
vergilbten gnädig die Seiten  
wie ein zerfaserndes Tuch.

IV  
Anno 2075 —  
halten zu Gnaden,  
ich bin zu Tisch und Bett  
nicht geladen  
und habe hier unterm Schneewald  
genug zu tun.  
Schlecht liefe sich's heute  
in künftigen Schuhn.  
*Ein Dichter soll neugierig sein!*  
Muss er? Wieso?  
Fürchte,  
ich würde meiner Neugier nicht froh,  
wüsste ich, wie *sie*  
die Suppe ausessen,  
die ihnen zu kochen  
*wir* meuchlings uns vermessen.

V  
Anno 2075  
reifen, wo ich sie nicht angebaut,  
vielleicht Weizen und Roggen, Brombeeren und Nüsse,  
Totentrompeten und Bohnenkraut.  
Doch tief in der Erde, in chemischen Ketten,  
sind wir noch da und nähren, was wächst,  
und er, der nicht schlief, sitzt zuoberst im Baume  
und denkt einen unsagbar zärtlichen Text.  
Bienen summen, und Nachtigallen,  
Bäche, ein Seidenglanz Himmelblaus  
bauen der Stille und denen, die sie hören,  
aus Blattgrün und Jungholz ein biegssames Haus.  
Mag sein, mag sein —  
gäb's Hexerei,  
wünschte ich doch,  
ich wäre dabei!

Albert Ehrismann